

Informationsquellen zu Stecker-Solargeräten im Internet

Es gibt im Internet jede Menge an Informationsquellen zu Balkon-Solar-Geräten. Wir haben einige Quellen für dich zusammengestellt .

Es gibt sehr viele Organisationen, die die Energiewende vorantreiben wollen und auf ihrer Homepage und mit Newslettern u.a. über Stecker-Solar-Geräte informieren.

Verbraucherzentrale.de

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>

Mach deinen Strom.de setzt sich für die Verbreitung von Balkonkraftwerken ein und bildet die zentrale Plattform rundum die Minisolaranlage. Die Features: FAQs, Anbieterverzeichnis, jährliches Mini-Solar-Ranking, aktuelle Angebote, Hilfe bei der Anmeldung, Blog und vieles mehr.

Tipp: Willst du dein Wissen stets aktuell halten, abonniere den **Newsletter**. Wenn man sich registriert, kann man den vollen Service nutzen.

machdeinenstrom.de/

Die **Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS)** engagiert sich generell für Solarenergie und hat das Portal pvplug.de für steckbare Solartechnik entwickelt mit ehrenamtlichen Ingenieuren, Wissenschaftlern, Rechtsanwälten, Energiebloggern, Unternehmen etc.. Das Portal informiert auch über alle Aspekte einer Mini-Solar-Anlage.

Zusammen mit der VDE/FNN und weiteren Akteuren arbeitet die DGS an der Normierung von Stecker-Solaranlagen. Sie setzt sich dort für die Abschaffung unnötiger bürokratischen Hürden und Vereinfachung der Anschlussbedingungen für die Anwender*innen ein.

Parents for Future Heidelberg Hier werden Workshop-Termine bekannt gegeben zu den Themen Mini-PV und auch zu Photovoltaikanlagen (z.B. von Andreas Weischer und von Jens Neumann). Parents4Future hat übrigens dazu beigetragen, dass die Stadtwerke Heidelberg und Netze BW auf eine Stromzählerwechsel-Gebühr verzichten. Die Teilnahme der Stadt Heidelberg am Wattbewerb.de wurde ebenso von den Parents in Heidelberg angestoßen. Und auch das Förderprogramm für Balkonmodule ist nicht ganz ohne Beteiligung der Parents und Heidel-Solar geboren worden. Genauso wie bei Heidel-Solar sehen wir uns bei den Parents als Vermittler*innen zwischen Bürger*innen, Verwaltung und Handwerk/Gewerbe/Industrie auf dem Weg zu mehr Klimaschutz.

<https://parentsforfuture-heidelberg.de/>

Die **Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin HTW** hat in einem Forschungsprojekt zum Potential von Balkon-Solar-Anlagen wichtige Grunddaten zur

bisherigen Anwendung veröffentlicht <https://solar.htw-berlin.de/forschungsgruppe/pv-plug-intools/> Aufgrund der Ergebnisse zur Nutzung von Steckersolargeräten in 2022 und dem potentiellen Markt für Steckersolargeräte zeigt sie Perspektiven für die Weiterentwicklung von Mini-Solar-Anlagen auf https://solar.htw-berlin.de/wp-content/uploads/HOELGER-2021-Nutzungsmodelle-Rahmenbedingungen-fuer-Steckersolarsysteme_v3.pdf; <https://solar.htw-berlin.de/publikationen/schlaglichter-auf-stecker-solar-anlagen/>

Rechner für Mini-Solar-Anlage

Auf der Seite der **HTW Berlin** findest du den „**Stecker-Solar-Simulator**“, mit dem du sehr einfach berechnen kann, wie viel Strom und Geld man mit einem Steckersolargerät einspart.

<https://solar.htw-berlin.de/rechner/stecker-solar-simulator/>

Ebenso bietet **indielux** einen Wattrechner an. Interessant ist auch deren Neuentwicklung „Ready2plugin Einspeisewächter“, mit dem auch eine Einspeisung von bis zu 1800W in die Steckdose möglich sein wird, ohne Zählertausch und Elektriker.

<https://www.indielux.com/wattrechner/>

München.solar informiert umfangreich und anschaulich und hat eine Liste von Händlern zusammengestellt, die ihren hohen Qualitäts- und Umweltstandards erfüllen.

<https://muenchen.solar2030.de/balkonkraftwerk/>

Auch die Plattform **Home&Smart** gibt unter dem Stichwort Balkonkraftwerk Test-Überblick 2022 Vorteile, Kosten & Modelle Empfehlungen für Anbieter.

<https://www.homeandsmart.de/balkonkraftwerk-solaranlage-vergleich>

Ökoside aus Freiburg mit anschaulichen Erklärungen zu Balkon-Solar-Geräten

<https://www.oekoside.de/oeko/solarstrom-selbst-machen-mit-balkon-solarmodulen.php>

Auf den Infoseiten der **Netzbetreiber** informieren findet man oft die Behauptung, man müsse für das Anschließen einer Mini-Solar-Anlage einen Elektriker beauftragen und der haushaltsübliche **Schukostecker sei für die Energieeinspeisung nicht erlaubt**. Die Netzbetreiber **legen** hier die ausgehandelten **Normen tendenziös aus**, nämlich gemäß der Interpretation des Forums Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (FNN). „Das FNN ist ein Interessenverband der Netzbetreiber, bei dem sich die Teilnehmer (hauptsächlich Netzbetreiber) die Stimmrechte kaufen: Der Jahresbeitrag für Netzbetreiber orientiert sich an den jeweiligen gewichteten Netzlängen. Hersteller, Dienstleister, wissenschaftliche Einrichtungen und Behörden zahlen einen Beitrag basierend auf den erworbenen Stimmrechten. Unternehmen, die freiwillig einen höheren Jahresbeitrag zahlen, erhalten zusätzliche Stimmrechte. [...]“ <https://www.dgs.de/index.php?id=4146>. Die Netze sind in Besitz der Stromversorger. Es ist naheliegend, dass es Stromversorger gibt, die der Bürgerenergiebewende kritisch gegenüber stehen.

Auf **Youtube** findet man jede Menge Videos, von genereller Information, Einschätzungen zu Balkon-Solar-Geräten bis zu ganz ausführlichen Montage-Anleitungen und Erfahrungsberichten.